Von den Ohren zu den Augen

Autor(en): **[s. n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von den Ohren zu den Augen

Die mobile Telefonie wird sich in Zukunft zu einem unserer vertrautesten Geräte entwickeln. Für den Zugriff auf Informationen und Unterhaltungsangeboten wird in erster Linie das Mobiltelefon eingesetzt werden. Höhere Geschwindigkeiten, standortbezogene Dienste und IP führen in die mobile Informationsgesellschaft. Das Handy entwickelt sich zunehmend zum dominierenden Gerät für alle Formen der Telekommunikation. Der CEO von Nokia rechnet damit, dass es bis Ende des Jahres 2002 weltweit eine Milliarde Handybenutzer geben wird. Bis dann dürften seiner Meinung nach die Zahl der Handybenutzer höher sein als jene der Festnetzbenutzer.
Mit den WAP-Mediaphones begann der so genannte Übergang von den Ohren zu den Augen. Durch die Mediaphones ändern sich auch Gewohnheiten und Ansprüche: Menschen, die WAP nutzen, möchten jederzeit und überall auf ganz bestimmt Informationen zugreifen können. Und selbstverständlich soll dies auch immer schneller geschehen. In wenigen Jahren dürfte die Geschwindigkeit, mit der in Mobilfunknetzen Daten übertragen werden, genauso hoch sein wie in Festnetzen. Die höhere Geschwindigkeit wird wiederum einer Vielzahl von neuen mobilen Endgeräten die Tür öffnen.
Die dritte Generation (3G) der Mobilfunktechnik wird uns schon bald zur Verfügung stehen. In Japan ist die Einführung für das Jahr 2001, in Europa für das Jahr 2002 vorgesehen. 3G ermöglicht eine Online-Vernetzung in Echtzeit, unabhängig von Zeit und Ort. Die Technik der mobilen Informationsgesellschaft wird unseren Alltag revolutionieren. Hoffen wir, dass dies ein Gewinn sein wird.

Für die kommenden Festtage und zum Jahreswechsel wünscht Ihnen die Redaktion com**tec**® und der Verlag gute Gesundheit sowie viel Freude und Erfolg im Beruf

Redaktion com**tec**®

FACHBEITRÄGE

JAN LINDER ET DANIEL RODELLAR

Assignation des longueurs d'onde et protection dans des réseaux de transport WDM 7

Les outils de simulation deviennent indispensables pour la planification, toujours plus complexe, de la capacité grandissante des réseaux de transport.

ERICH ZAHND

A Further Step towards End-to-End IP Quality of Service 13

The latest Layer 4 switching technologies enable routers to examine additionally the Layer 4 information in the IP header (TCP/UDP port number) in order to determine from which application an IP packet originated.

ANDREAS SCHMID

Konvergenz von Sprache und Daten auf einem Netz 17

IP-VPNs über ein IP-Netz eines Providers können als Ersatz für kostspielige, lange Mietleitungen durch ein klassisches Overlay-Modell verwirklicht werden.

HERBERT LAEDERACH AND MARIANNE LAMPERT

The Postgraduate Program in Intellectual Property 22

Since October 1996 the ETH Zurich has been offering a Postgraduate Program in Intellectual Property (NDS). The one-year study program is primarily intended for university graduates in science or technology from Switzerland and abroad.

KURT VENNER

Mobile Alleskönner 26

FACHBEITRÄGE

KURT VENNER

Highspeed auf dem mobilen Netz 30

DELANO L. KLIPSTEIN

Wie das Internet die Wirtschaft durchwirbelt 32

RÜDIGER SELLIN

Ohne Antennen kein UMTS 35

Evaluation of SONET/SDH Networks 37

RENÉ TSCHANNEN UND KURT VENNER

Smartphone 40

MARINA DE SENARCLENS

Nachwuchskräfte fehlen – Konzepte zur Behebung sind vorhanden 42

RUBRIKEN

Forschung + Entwicklung 4/5/6/11/16/20/24/28/29/31/34/36/39/41/44

News 6/12/29

Buchbesprechungen 12/44

Firmen + Produkte 45/47

Impressum 48

Titelblild: Swisscom Reprotechnique; Komposition von Karin Haslimann